

Diagnostische Methoden

Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um einen Befund an der Brust darzustellen. Die klinische Untersuchung steht dabei immer an erster Stelle. Diese wird oft direkt mit einer Ultraschalluntersuchung der Brust (Mammasonographie) kombiniert. Je nach Situation werden weitere Untersuchungen veranlasst und von den Radiologen durchgeführt.

Zeigt sich ein auffälliger Befund so wird dieser normalerweise gezielt punktiert. Dies bedeutet, dass der Herd mit einer Nadel oder Stanze direkt angestochen wird, um Gewebe zu entnehmen. Zur Sicherheit wird dabei der Befund mit der Bildgebung dargestellt, mit der er entdeckt wurde. Am einfachsten geht dies mit der Sonographie. Aber auch Markierungen mit der Mammographie oder dem MRT (Magnetresonanztomographie) sind möglich. Zur Punktion wird die Haut normalerweise örtlichen betäubt.

Klinische Untersuchung der Brust

Bei der Untersuchung der Brust sitzt oder steht Ihnen die Ärztin / der Arzt gegenüber und betrachtet beide Brüste von vorne und von der Seite. Größe und Symmetrie, Hauteinziehungen oder Farbveränderungen werden beurteilt. Danach werden beide Brüste systematisch abgetastet. Abschließend wird der Lymphabfluss in der Achselhöhle und an den Schlüsselbeinen bewertet. Bei Auffälligkeiten werden eine Hochfrequenz-Sonographie, eine Mammographie und eventuell auch noch eine Kernspintomographie der Brüste veranlasst.

Bei der Untersuchung der Brust sitzt oder steht Ihnen die Ärztin / der Arzt gegenüber und betrachtet beide Brüste. Größe und Symmetrie, Hauteinziehungen oder Farbveränderungen werden beurteilt. Danach werden beide Brüste abgetastet. Abschließend wird der Lymphabfluss in der Achselhöhle und an den Schlüsselbeinen bewertet. Bei Auffälligkeiten werden eine Hochfrequenz-Sonographie, eine Mammographie und eventuell auch noch eine Kernspintomographie veranlasst.

Ultrasonographie (Mammasonographie)

Ein Befund in der Brust sollte nochmals mit dem Ultraschallgerät nachvollzogen werden. Hierbei handelt es sich um eine schmerzfreie, ungefährliche Untersuchung, bei der mit Schallwellen über ein Gel das Brustdrüsengewebe dargestellt wird. Dabei werden spezielle hochfrequente Brustsonden verwandt.

Geschäftsführer:
Frank Böker (Vorsitz)
Matthias Becker
Ansgar Hermeier

Vorsitzender des
Gesellschafterausschusses:
Thilo v. Selchow

Krankenhausdirektor:
Helmut Häfner

Kurator:
Egon Frhr. von Knobelsdorff

Bankverbindung:
Sparkasse Köln/Bonn
BIC COLSDE33XXX
IBAN DE96 3705 0198 0008 5535 05
Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN DE10 3506 0190 1011 6130 19
BIC GENODED1DKD



Mammographie

-

Bei der Mammographie handelt es sich um Röntgenaufnahmen beider Brüste. Dazu werden pro Brust wenigstens zwei Aufnahmen gemacht, die zwei Ebenen der jeweiligen Brust darstellen. Die meisten Frauen empfinden den Ablauf der Untersuchung als äußerst unangenehm, da für eine gute Darstellung die Brust zwischen den beiden Röntgenplatten fest eingedrückt wird. Eine Alternative zur Mammographie gibt es jedoch nicht. Ihre Durchführung gilt bei jedem Verdacht auf einen bösartigen Befund als Standarduntersuchung.

Die meisten Patientinnen, die sich in unserem Brustzentrum vorstellen haben diese Untersuchung bereits ambulant durchführen lassen. Wir bitten immer darum, dass Sie die CD's und schriftlichen Befunde zu einem Besprechungstermin mitbringen. Wir können aber auch eine Mammographie am Johanniter-Krankenhaus Bonn mit einem modernen digitalem 3D-Tomosynthese Mammographiegerät (Chefarzt: Prof. Dr. Kai Wilhelm) oder dem Marien-Hospital Euskirchen (Chefarzt PD Dr. O. Rieker) nachholen. Unsere radiologischen Abteilungen verfügen über eine moderne Gerätetechnik und große Erfahrung in der Durchführung und Auswertung von Mammographien.

Kernspin-Mammographie Bei der Mammographie mittels Kernspintomographie (Magnet-Resonanz-Tomographie) handelt es sich um ein Verfahren, bei der beide Brüste in geschlossenen Magnetspulen zur Darstellung kommen. Dabei liegen Sie auf dem Bauch und die Brüste hängen frei in den Magnetspulen. Dies ist eine schmerzfreie, ungefährliche Darstellung beider Brüste, die eine zusätzliche Information unter bestimmten Situationen geben kann. Zur exakteren Darstellung von Auffälligkeiten wird ein spezielles Kontrastmittel eingesetzt. Ein modernes NMR-Gerät steht am Johanniter-Krankenhaus. Es wird in enger Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis Kaiserstraße Bonn (Kaiserstraße 19, 53113 Bonn, Tel.: 0228/911500) betrieben. Wir sind daher in der Lage, Untersuchungstermine schnell und unbürokratisch im Hause zu vergeben. Ebenso ist dies in Euskirchen über die Radiologische Abteilung möglich.

Herausgeber

Johanniter GmbH
Zweigniederlassung Bonn

Johanniter-Krankenhaus Bonn
Brustzentrum Bonn/Euskirchen
Prof. Dr. Uwe-Jochen Göhring
Johanniterstraße 3-5
53113 Bonn